

Glossar der Diversity-AG

ANTI- SEXISMUS



Initiative für mehr
DIVERSITÄT & INKLUSION
in der SYNCHRONBRANCHE

Vorab

Dieses Glossar beschreibt viele Begriffe, die (noch) keine feststehenden Übersetzungen haben, und sind daher bisher noch als Annäherungen zu verstehen. Eine hundertprozentige Einigkeit über alle Definitionen gibt es auch innerhalb der FLINTA*-Community nicht. Quellen und weitere Informationen sind am Ende des Dokuments zu finden.

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
Ageism	<i>Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Lebensalters</i>
Androzentrismus	<i>einseitiges Benutzen der Sprache, was dann auch zur Norm wird</i>
Antifeminismus	<i>geistige, gesellschaftliche, politische, soziale, akademische Strömung, die sich gegen die Gleichberechtigung von Frauen** richtet.</i>
Antigenderismus	<i>Strömung, die sich gegen Gender Studies, Gender Mainstreaming und die Sichtbarkeit von LSBTIQ*-Personen richtet.</i>
Alltagssexismus	<i>alltäglicher Sexismus gegen Frauen*, dem die Objektivierung von Frauen* zu Grunde liegt; z.B. im Arbeitsalltag, romantisiertes Stalking, Care-Arbeit...</i>
Ausgrenzung	<i>Ausschluss aus einer Gruppe aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Zugehörigkeit, sozialer Schicht, Körperlichkeit, Behinderung, sexueller Orientierung</i>
Belästigung	<i>Benachteiligung, die eine Person durch unerwünschtes Verhalten erfährt; Einschüchterung, Anfeindung, Erniedrigung, Entwürdigung, Beleidigung</i>
binär	<i>Das (westliche) binäre Geschlechtersystem geht davon aus, dass es nur zwei Geschlechter – männlich und weiblich – gibt.</i>
Body-Shaming	<i>Diskriminierung, Abwertung einer Person aufgrund ihrer körperlichen Erscheinung</i>
Care-Arbeit	<i>= Sorge-Arbeit: Tätigkeit der Pflege und des Kümmerns, meist unbezahlt; z.B. Kinderbetreuung, Altenpflege, häusliche Pflege</i>
Cat-Calling	<i>auf der Straße hinterherrufen, pfeifen, plumpe Anmache</i>
Dick-Pic	<i>umgangssprachliches Wort für „Penisbild / Penisfoto“</i>

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
Erniedrigung	Demütigung, den Selbstwert einer Person betreffend
Femizid	Tötung von Frauen* und Mädchen als Akt /extremer Form der geschlechtsbezogenen Gewalt, die im Kontext patriarchaler Geschlechtsvorstellungen ausgeübt wird
Frauen*-feindlichkeit	s. Misogynie
Frauen*-bewegungen	Plural wird neu gesetzt, um darauf hinzuweisen, dass Frauen* sich in unterschiedlichen Bewegungen stark machen; sozialistisch und bürgerlich; früher wurde nur von „Frauen*bewegung“ gesprochen.
F(L)INTA*	Akronym für Frauen*, (Lesben), inter, nicht-binäre, trans und agender Personen. Das Sternchen steht für alle weiteren Geschlechteridentitäten, die nicht cis-männlich sind.
Frauen*	Beschreibung für alle Personen, die sich als „Frau“ bezeichnen. Das * bezieht auch trans* Frauen* mit ein.
Gaslighting	bewusste Manipulation, Erschütterung der Selbstwahrnehmung eines Menschen durch bewusste Verdrehungen, Lügen, Behauptungen, Unterstellungen
Gender	Im wissenschaftlichen Diskurs das sozial konstruierte Geschlecht, auf aktivistischer und persönlicher Ebene die Geschlechtsidentität einer Person. (siehe auch sex)
gendern	Das Verwenden einer geschlechtergerechten Sprache, um alle Geschlechtsidentitäten in den Sprachgebrauch einzubinden. Zum Gendern können das Gendersternchen (Lehrer*innen), der Doppelpunkt (Lehrer:innen) und neutrale Formulierungen (Lehrende) verwendet werden. Unterstrich, Schrägstrich und Binnen-I gelten mittlerweile als veraltet.
genderfluid	Eine „flüssige“ bzw. „fließende“ Geschlechtsidentität, die sich mit der Zeit oder in Abhängigkeit von bestimmten Umständen ändert. Obwohl „genderfluid“ eine nicht-binäre Geschlechtsidentität impliziert, können sich genderfluide Personen auch zeitweise binär (männlich/weiblich) verorten.
Gender Pay Gap	geschlechtsspezifisches Lohngefälle; Lohndifferenz zwischen Mann und Frau; laut Statistischem Bundesamt betrug sie 2015 ganze 21 Prozent
genderqueer	Ein Überbegriff für Menschen, die nicht in die geschlechterbinäre Norm passen. Es kann aber auch die Geschlechtsidentität von Menschen beschreiben, die sich sowohl als Frau und Mann (gleichzeitig oder abwechselnd), oder weder als Frau noch als Mann identifizieren. „Genderqueer“ ist also nicht eindeutig zu den Begriffen „genderfluid“ oder „nichtbinär“ abgrenzbar.

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
Geschlecht	<i>medizinisch / biologisch; Differenzierungsmerkmal zwischen Individuen; Organ, das das menschliche Geschlecht bestimmt.</i>
Geschlechtsangleichung	<i>Die (medizinischen) Maßnahmen, um die physischen Merkmale an die Geschlechtsidentität einer Person anzupassen. Wichtig: nicht „Geschlechtsumwandlung“, umgangssprachlich auch „Transition“</i>
Geschlechtsidentität	<i>Bezeichnung dafür, mit welchem Geschlecht bzw. welchen Geschlechtern sich ein Mensch selbst identifiziert. Dabei muss die Geschlechtsidentität eines Menschen nicht mit dem Geschlecht übereinstimmen, das der Person bei der Geburt zugewiesen wurde.</i>
Geschlechtergerechte Sprache	<i>s. inklusive Sprache</i>
Geschlechtervielfalt	<i>s. Vielfalt</i>
Gewalt (physische)	<i>Körperliche Gewalt. Handgreiflichkeiten bis Schläge, Tritte, Prügel oder Verletzungen durch Gegenstände oder Waffen</i>
Gewalt (psychische)	<i>seelische, moralische Gewalt. Von außen nicht sichtbar, hat aber viele Formen. Beschimpfen, Verspotten, Drohungen, Erpressungen, auch Stalking und Mobbing.</i>
Gewalt (sexualisierte)	<i>massiver Eingriff in die Intimsphäre einer anderen Person zur Demütigung oder Machtausübung</i>
Gleichberechtigung	<i>Gerechtigkeit jedem einzelnen Menschen gegenüber</i>
Gleichstellung	<i>Ziel der Gleichheit von Gruppen. Anspruch auf gleiche Rechte.</i>
Grenzüberschreitung	<i>Missachtung, Brechen, Überschreiten von Grenzen gegen den Willen einer anderen Person</i>
gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	<i>sozialwiss. Begriff, der ein integratives Konzept aus Rassismus, Extremismus, Darwinismus und Diskriminierung verfolgt.</i>
Heterosexualität/heterosexuell	<i>Auch: „hetero“. Bezeichnung für Frauen* bzw. Männer, die sich emotional und/oder sexuell hauptsächlich zum jeweils anderen binären Geschlecht hingezogen fühlen.</i>

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
Heteronormativität	Die in einer Gesellschaft oftmals verbreitete Annahme, dass biologisches und soziales Geschlecht übereinstimmen und Geschlechtstypen nach einem binären System (Mann/Frau) eingeteilt werden können.
Homophobie	gegen lesbische und/oder schwule, trans* Menschen gerichtete soziale Aversion (Abneigung) und/oder Aggressivität und Feindseligkeit
Incel	Incel-Community: „involuntarily celibate men“; unfreiwillig im Zölibat lebende Männer, die aber glauben, aufgrund ihres Geschlechts Anspruch auf Sex zu haben; sehen im Feminismus das Grundübel der Welt; meist Frauen*hasser; auch oft Verbindungen zur rechten Szene
Inklusion	„Miteinbezogen sein“, „Dazugehören“. Die Einbeziehung aller Menschen in die Gesellschaft.
Inklusive Sprache	Inklusive Sprache schließt alle Menschen ein, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Befähigung oder sexueller Identität. Dazu zählen z. B. Geschlechtsinklusive Sprache und Diskriminierungsfreie Sprache.
inter*	Auch: „Intersex“, „Intergeschlechtlichkeit“. Eine Bezeichnung für Menschen, deren biologisches Geschlecht medizinisch betrachtet als uneindeutig gilt und unter Umständen sowohl ‚männliche‘ als auch ‚weibliche‘ Geschlechtsmerkmale aufweisen. Bis heute werden die Genitalien von inter* Kindern nach einer solchen Diagnose operativ einem der beiden binären Geschlechter (meist dem weiblichen) angeglichen, was teilweise erhebliche gesundheitliche Einschränkungen und psychische Probleme zur Folge hat.
Intersektionalität	Auch: „Mehrfachdiskriminierung“. Das Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsfaktoren, wie Gender, Race, Sexualität, Herkunft, Behinderung usw.
Klassismus	Vorurteile oder Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft oder der sozialen Position
LGBTQIA+	Auch: „LGBTQ“. Akronym für „Lesbian, Gay, Bi, Trans*, Queer, Intersex, Asexual“, wobei das „+“ alle weiteren Menschen beinhalten soll, die sich als der queeren Community zugehörig empfinden, und das „*“ bei „Trans*“ für transsexuelle, transidente und transgender Menschen gleichermaßen steht.
LSBTQIA+	Auch: „LSBTQ“. Deutsches Akronym für „Lesbisch, Schwul, Bi, Trans*, Queer, Intergeschlechtlich, Asexuell“ (siehe auch LGBTQIA+)
Matriarchat	hypothetische Gesellschaftsform, in der Frauen, insbesondere Mütter die alleinige politische Macht innehaben
Manspreading	männliches Verhalten, mit gespreizten Beinen an einem öffentlichen Ort zu sitzen und mehr Platz zu beanspruchen als notwendig
Manslamming	Anrempeln auf dem Gehweg; Der Mann nimmt sich Platz, die Frau muss ausweichen

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
Mansplaining	<i>herablassende, bevormundende Äußerung eines Mannes, der das Wissen und die Erfahrung einer Frau ignoriert</i>
Maninterrupting	<i>ständige, ignorante und unhöfliche Unterbrechung eines Mannes, während eine Frau spricht</i>
Männlichkeit	<i>geschlechterrollenspezifische Eigenschaftszuschreibung von Personen mit männlich gelesenem Gender</i>
misgenderen	<i>Die Zuordnung des falschen Geschlechts einer Person oder die Ansprache bzw. Benennung mit dem falschen Pronomen.</i>
Misogynie	<i>Bezeichnung für (vor allem von Männern ausgehende) Frauen*feindlichkeit und generellen Hass auf alles Weibliche; Frauen*hass / Frauen*feindlichkeit / Abwertung von Frauen*</i>
Neopronomina/ Neopronomen	<i>Neo-Pronomina stellen eine Alternative zu „er“ und „sie“ für Personen außerhalb und zwischen dem binären Geschlechtersystem dar. Beispiele: xier/xiem, den/dem, en/ens, they/them (weitere Infos im Leitfaden der Diversity AG zu Neo-Pronomina)</i>
Neutralisierung	<i>Verwendung einer neutralen Form in der Sprache: Lehrkraft; Studierende...</i>
nicht-binär	<i>Auch: „non-binär“. Sammelbezeichnung für Geschlechtsidentitäten, die sich nicht ausschließlich als ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘ identifizieren.</i>
Nötigung	<i>unzulässige Gewaltandrohung oder Drohung, die das Opfer zwingt, Handlungen auszuführen, die es nicht will.</i>
Opfer	<i>besser: Betroffene*r; Person, die (psychische und/oder physische) Gewalt erfahren hat und/oder erdulden muss</i>
Patriarchat	<i>Gesellschaftsordnung, bei der der Mann in Staat, Familie, Beruf die führende Stellung innehat.</i>

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
political correctness	<i>Einstellung, die jegliche Sprache und Handlung ablehnt, die jemanden aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Zugehörigkeit, sozialer Schicht, Körperlichkeit, Behinderung, sexueller Neigung diskriminiert</i>
Prostitution	<i>Durchführung sexueller Handlungen gegen Bezahlung</i>
Rabenmutter	<i>tierische Metapher, die eine Frau als Mutter herabsetzt; oft für berufstätige Frauen* verwendet</i>
queer	<i>Sammelbegriff für sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten jenseits der Heteronormativität. Ursprünglich als Schimpfwort benutzt, später machte sich die LGBTQIA+ Bewegung den Begriff zu Eigen und setzt ihn selbstbewusst und positiv konnotiert ein.</i>
Queerfeminismus	<i>Eine feministische Perspektive, die sich mit der Gleichberechtigung aller Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen auseinandersetzt</i>
Quotenfrau	<i>Frau, die aufgrund der gesetzlichen Quotenregelung in einer höheren oder Führungsposition sitzt</i>
sex	<i>Englische Bezeichnung für das biologische und bei der Geburt zugeordnete Geschlecht einer Person.</i>
Sexismus	<i>Diskriminierung, Abwertung, Benachteiligung aufgrund des (zugeschriebenen) Geschlechts</i>
Sexualisierung	<i>Hervorhebung der Sexualität innerhalb eines Kontextes, obwohl es primär nicht darum geht</i>
sexuelle Belästigung	<i>konkretes sexuelles Verhalten, das von der anderen Person nicht gewünscht ist und sie in ihrer Würde verletzt</i>
Sichtbarmachung	<i>konsequente Benennung aller Formen; Gendern</i>
Suicide Gap	<i>Unterschied der Suizidrate zwischen den Geschlechtern</i>
Stalking	<i>willentliches und wiederholtes Verfolgen und Belästigen einer Person</i>

[Begriff]	[Erklärung/Hinweis]
struktureller Sexismus	Benachteiligung von Frauen*, nicht-binären, trans*, inter-Personen aufgrund der Organisation unserer Gesellschaft und Institutionen
toxische Männlichkeit	Festhalten von männlich gelesenen Personen an männlichen Verhaltensweisen, die anderen Menschen schaden können
trans*	Auch: „transgender“, „transgeschlechtlich“. Eine Bezeichnung für Menschen, die sich nicht mit dem biologischen Geschlecht identifizieren, dem sie bei ihrer Geburt zugewiesen wurden. Der Begriff wird als Adjektiv verwendet. Das * steht für alle weiteren Geschlechtsidentitäten unter dem trans*-Überbegriff, wie z.B. nicht-binär WICHTIG: „Transsexuell“ wird von trans* Menschen als veraltet, einschränkend und binär empfunden und sollte daher vermieden werden.
Trans-Misogynie	Bezeichnung für (vor allem von cis Frauen* ausgehende) spezifisch gegen trans Frauen* gerichtete Feindlichkeit.
Übergriffigkeit	Gewalt, Mobbing, sexuelle Belästigung; psychosoziale Belästigung einer anderen Person
Vielfalt	Im gesellschaftlichen Kontext positiv gemeint und bedeutet, dass wir alle unterschiedlich sind, in Aussehen, Herkunft, sexueller Orientierung, Religion, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Alter und in Vorlieben und Talenten
Vergewaltigung	sexuelle Gewalt; nicht-einvernehmliches orales, vaginales oder anales Eindringen mit einem Körperteil oder Gegenstand
victim blaming	Schuldumkehr; Opfer zur*m Täter*in machen
Weiblichkeit	geschlechterrollenspezifische Eigenschaftszuschreibung von Personen mit weiblich gelesenem Gender
WenDo	feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (Technik; Kampfsportart)
Weltfrauen*tag	8. März; Internationaler Frauentag; Welttag, der dem Kampf und der Anerkennung um Wahlrecht und Gleichberechtigung der Frau gewidmet ist
zugewiesenes Geschlecht	Auch (selten): „Hebammengeschlecht“. Das Geschlecht, das bei der Geburt aufgrund von biologischen Merkmalen bestimmt und dann auf der Geburtsurkunde des Kindes vermerkt wurde.

//// Quellenangabe: //////////////////////////////////////

- sexismus-im-alltag-pilotstudie-data.pdf
- <https://human-rights-channel.coe.int/stop-sexism-de.html>

ANTI-
SEXISMUS